

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## Das. I. Capitel

mit stetem feber vñ apostemē starklich in den ynnersten gliedern vnder die arm vñ i die hagdrüsen die stur/bent in. v. tagē. vñ die giffz wz vō den die do blüt spüwte so groß dz nit al/leyn die bywoner sturbē/sund mit an sehen entpfeng einer von dem andn als vil dz dz volck starb on redē / vnd wurde begrabē on priester. der vatter gieng nit zum sun/der sun nit zu vater. die frürschafft was redt. die heffnung zerstört/vñ was so groß das er nohe die gantze welt bekümmert vō orient bis zu occidēt. vnd erlich glaubten dz die inden die welt also vergifftherten. also schlügent sie die inden zu tod vnd behüten die stert vnd döffer das nyemād s nit wol bekant wz dar in künē mocht. Aber in s warheit die vrsach des sterbes wz ein gemein würckung vñ geschicklichkeit durch die ver wandlung der grossen planetē als saturnus. Jupiter. vñ mars die was in dem iar. M. ccc. xlv. an dem. xviii. tag des mertze in dem. xix. grad. als Guido geschribē hat in dem büchlin von der astronomi. Ser sterbot was auch lang/wan es fieng an in orient der zu samēfügung /vnd weret noch in dem fünffzigstē iar in occident vñ in drucket ein semliche form i dē lufft vnd in die andern elementen als der magnet dz ysen bewegt. Also beweget sie die grob süchtheit vñ verb:ät vnd vgiffter vñ samlet in wēdig vñ macht apostemen/vō den künen stettege rit ten vñ spüwung des blütz in dem anfang do die form krefftig wz/do schē/der sie die natur/vñ dar nach do sie schwach ward/do ward die natur nit also vast geschwecht/do treib sie vñ

als vast sie mocht bubones vnd and apostemen also die ynnern apostemē waren ein vrsach der vffern apostemen. darumb sint die apostemen nit hyndersich zu triben mit den repercu sionen. darumb in der curierung vnd heilung sollen vor gon all vorgeschriben regeln vñ regiment als ich geleret hab mit fliesen eb das nit gesin mag werd gereinigt mit gutem lufft entpfangen/den bösen gemyten/gepur/giert vñ die giffz vñ getriben mit den pululē cōmunis gelassen den lufft gereinigt mit dem feur/den lyb gester/cket mit dē dyacker/vñ den pulueren vnd wol schmackendē dingē/als am/ bra öpfel vñ der gleichen/die süchtrig/keit getrost vnd waren ir zu sammen reinung mit boli arme. &c vnd wider/ston der füllung mit suren dingē. vnd in der curierung mit lassen pur/gieren electuarien/syrupen/epithima cordialis die das hertz stercken das ich alles vor genügsam in allen capiteln yedes an synem ort geoffenbaret hab.

Von den cleynen bösen blattern die do werdent dem menschen/die genant sint von den latinischen carbon culus/von den kriechē antracē genat.



**S**fft vnd dick so werdent dem menschen an synem lyb cleyne böse bletterlin im anfang in s größe einer ziffen i der farb schwarz von überigem bösen groben gebliet brennende wie ein glügender kole/so die vast groß vñ vñ wyt vmb sich griffen ist/vñ in siner zerstörung oder fulung mache ist ein heitikeit des flei/ches/so würt es genant der antrax.